

# Die Rolle der Geschwister bei mehrsprachig aufwachsenden Kindern

Theresa Piszczan

1. Erfurter Symposium zu bilingualer Entwicklung im Kindesalter | 06.05.2011 | [theresia.piszczan@uni-erfurt.de](mailto:theresia.piszczan@uni-erfurt.de)



Lehrstuhl für  
Sprachlehr- und -lernforschung



# Gliederung

- Vorüberlegung: Warum Geschwisterkind betrachten?
- Untersuchung zu mehrsprachig aufwachsenden Geschwistern:
  - Fragebogen
  - Teilnehmer
  - Ergebnisse
- Zusammenfassung

# Zweisprachige Familien

			Anteil der Kinder, die M sprechen	
	E1	E2	Yamamoto (2001:101)	De Houwer (2007:419)
1	M	M	100% (n=12)	96.22% (n=422)
2	M	M, U	100% (n=61)	93.42% (n=243)
3	M, U	M, U	92.6% (n=54)	79.18% (n=562)
4	M	U	78.3% (n=46)	74.35% (n=198)
5	M, U	U	59.3% (n=27)	35.70% (n=353)

→ Je mehr eine Sprache gehört wird (je größer der Input), umso besser kann die Sprache erworben werden.

U: Umgebungssprache (Deutsch)  
M: Minderheitensprache (Slowakisch, Ungarisch, Englisch etc.)

# Sprachmischungen - Codemixing

- Vater im Interview:
  - „A. [10] und O. [8] haben eine etwas eigenartige Kommunikation entwickelt: Sie mischen Deutsch und Englisch, wobei sie englische Verben wie deutsche behandeln, d.h. sie konjugieren englische Verben, z.B.: ‚Du hast gelost‘ [von ‚loose‘], ‚Ich habe den Fernseher geschwitched off‘, ‚ich winne‘.“
  - nach Aufforderung des Vaters nur Deutsch oder nur Englisch zu reden, antworteten Kinder, dass dies ihre ‚private language‘ sei.

→ typisches Muster bei mehrsprachig aufwachsenden Geschwistern?

# Fragestellung

1. Gibt es Unterschiede im Sprachwahlverhalten zwischen erst- und zweitgeborenen Kindern bei der Eltern-Kind-Kommunikation?
2. Welche Sprache(n) verwenden mehrsprachig aufwachsende Geschwister untereinander in Abhängigkeit von der sprachlichen Konstellation in der Familie?
3. Nutzen Kinder bei der Kommunikation mit ihren Geschwistern beide Sprachen in der Art, dass sie Sätze produzieren, die Wörter aus der anderen Sprache enthalten?

# Fragebogen

- Online-Fragebogen auf Deutsch und Englisch
- Auswahl beliebiger Sprachkombinationen
- Sprachbiographie der Kinder
- Häufigkeitsangaben zur Sprachverwendung in verschiedenen Kontexten

## Mit welchen Sprachen wachsen Ihre Kinder auf?

Pro Zeile ist es möglich, zwei Sprachen anzugeben. Falls jeweils nur eine Sprache vorkommt, lassen Sie das 2. Feld bitte frei!

"Ich spreche mit meinen Kindern  und .

"Mein Partner spricht mit den Kindern  und .

"Ich bin alleinstehend."

"Mein Partner und ich sprechen miteinander  und .

"In unserer Umgebung/unserem Land/unserer Region wird hauptsächlich  und  gesprochen."

Hinweis: Sollte eine benötigte Sprache nicht in

den Sie mir bitte eine e-mail und ich werde die Sprache hinzufügen.

dänisch  
deutsch  
englisch  
estnisch  
finnisch  
französisch  
friesisch

## Ihre Kinder

	allgemeine Daten	Hat das Kind von Geburt an regelmäßig die 2 Sprachen gehört?	Sprache(n) im Kindergarten oder in der Schule (Sprachunterricht ausgenommen)	Kontakt zu Kindern	Zeit, die das Kind...
1. Kind	<p><b>Geschlecht</b></p> <input type="radio"/> männl. <input checked="" type="radio"/> weibl.	<p><input type="radio"/> ja <input checked="" type="radio"/> nein</p> <p>Falls Sie "nein" geantwortet haben, geben Sie bitte an, ab welchem Alter das Kind mit welchen Sprachen aufwuchs!</p> <p>deutsch</p> <input type="radio"/> von Geburt an <input checked="" type="radio"/> ab 0 Jahre und 10 Monaten	<p><input type="checkbox"/> trifft noch nicht zu</p> <p>(Mehrfachauswahl möglich)</p> <input checked="" type="checkbox"/> deutsch <input type="checkbox"/> französisch	<p>Bitte wählen Sie hier aus, ob das Kind regelmäßig Kontakt zu Kindern hat, die folgende Sprache(n) können oder auch zwei- oder mehrsprachig sind.</p> <p>(Mehrfachauswahl möglich)</p> <input checked="" type="checkbox"/> deutsch <input type="checkbox"/> französisch <input type="checkbox"/> zwei- oder mehrsprachig	<p>...im französisch-sprachigen Ausland verbringt: ca. 4 Wochen im Jahr</p> <p>...außerhalb der Familie mit französisch-sprachigen Personen verbringt: ca. 4 Stunden pro Woche</p>
	<p><b>Alter</b></p> 6 Jahre und 2 Monate	<p>französisch</p> <input checked="" type="radio"/> von Geburt an <input type="radio"/> ab 0 Jahre und 0 Monaten			
	<p><b>Geburtsland</b></p> Frankreich				
2. Kind	<p><b>Geschlecht</b></p> <input checked="" type="radio"/> männl. <input type="radio"/> weibl.	<p><input checked="" type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein</p> <p>Falls Sie "nein" geantwortet haben, geben Sie bitte an, ab wann das Kind mit welchen Sprachen aufwuchs!</p> <p>deutsch</p> <input type="radio"/> von Geburt an <input type="radio"/> ab 0 Jahre und 0 Monaten	<p><input checked="" type="checkbox"/> trifft noch nicht zu</p> <p>(Mehrfachauswahl möglich)</p> <input type="checkbox"/> deutsch <input type="checkbox"/> französisch	<p>Bitte wählen Sie hier aus, ob das Kind regelmäßig Kontakt zu Kindern hat, die folgende Sprache(n) können oder auch zwei- oder mehrsprachig sind.</p> <p>(Mehrfachauswahl möglich)</p> <input checked="" type="checkbox"/> deutsch <input type="checkbox"/> französisch <input type="checkbox"/> zwei- oder mehrsprachig	<p>...im französisch-sprachigen Ausland verbringt: ca. 4 Wochen im Jahr</p> <p>...außerhalb der Familie mit französisch-sprachigen Personen verbringt: ca. 4 Stunden pro Woche</p>
	<p><b>Alter</b></p> 0 Jahre und 9 Monate	<p>französisch</p> <input type="radio"/> von Geburt an <input type="radio"/> ab 0 Jahre und 0 Monaten			
	<p><b>Geburtsland</b></p> Deutschland				

# Teilnehmer

- 74 Familien
  - 62 zweisprachige, 10 dreisprachige und 2 viersprachige Familien
- 12 Länder
- 18 verschiedene Sprachen
- 63 Mütter, 11 Väter
- 4 alleinerziehende Elternteile
- 166 Kinder
  - 139 zwei-, 22 drei- und 5 viersprachig aufwachsende
  - 11 Kinder konnten noch nicht sprechen



# Unterschiede zwischen 1. und 2. Kind

		2. Kind spricht M			$\Sigma$
		weniger	gleich	häufiger	
E spricht M mit 2. Kind	weniger	4	3	0	7
	gleich	14	18	7	39
	häufiger	2	4	2	8
$\Sigma$		20	25	9	54

# Unterschiede zwischen 1. und 2. Kind

- „Bei meiner ersten Tochter habe ich in der Öffentlichkeit konsequent niederländisch mit ihr gesprochen, auch wenn das oft etwas konstruiert wirkte, wie etwa an der Kasse. Mit meiner zweiten Tochter spreche ich in der Öffentlichkeit deutsch. Ich mag die Außenseiterposition nicht mehr, die entsteht, sobald ich mit meiner Tochter in einem deutschsprachigen Kontext in meiner Muttersprache kommuniziere. Nach einigen Jahren waren mir diese Gesprächssituationen zu anstrengend und lästig, weil ich dadurch gezwungen war, ständig die Sprachen zu wechseln und nach allen Seiten hin die Kommunikation zu steuern.“

→ Eltern beim 2. Kind weniger konsequent

# Unterschiede zwischen 1. und 2. Kind

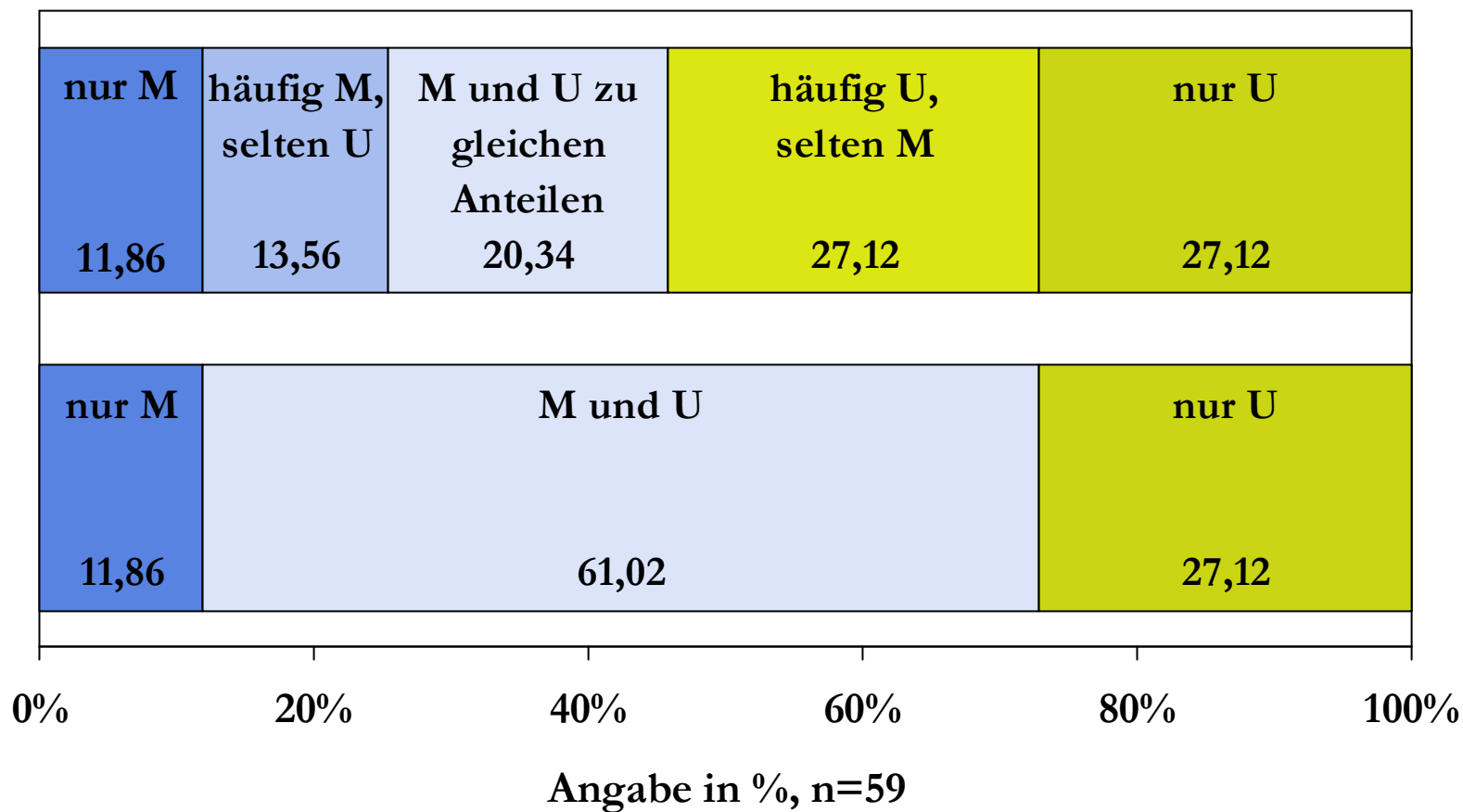
- „My kids are twins, but my son is much more flexible between languages. He prefers German but is very competent in English. My daughter struggles more with English and prefers German much more.”

→ Eltern passen sich bei der Sprachwahl ihren Kindern an.

# Unterschiede zwischen 1. und 2. Kind

		2. Kind spricht M			$\Sigma$
		weniger	gleich	häufiger	
E spricht M mit 2. Kind	weniger	4	3	0	7
	gleich	14	18	7	39
	häufiger	2	4	2	8
$\Sigma$		20	25	9	54

# Sprachenwahl zwischen Geschwistern

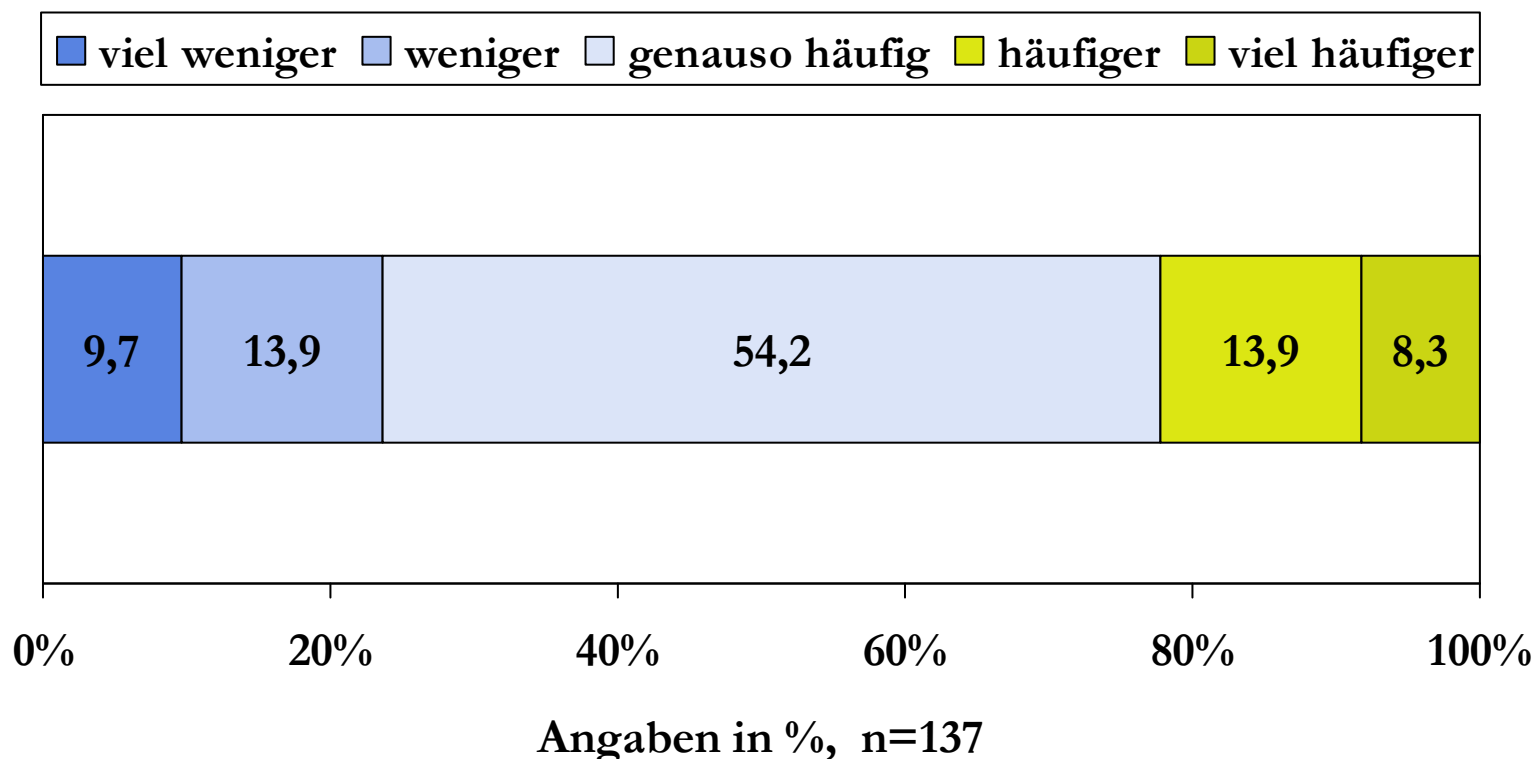


# Sprachenwahl zwischen Geschwistern

#	Eltern sprechen		Geschwister sprechen untereinander						$\Sigma$
	E1	E2	nur M	häufig M, selten U	beide Sprachen zu gleichen Anteilen	häufig U, selten M	nur U	keine Angaben / ,trifft nicht zu'	
1	M	M	2	2	1	1	1		7
2	M	M, U	0	1	3	1	2	1	8
3	M, U	M, U	2	2	5	3	2		14
4	M	U	3	2	1	10	9	1	27
5	M,U	U	0	0	2	1	2	1	6
		$\Sigma$	7	8	12	16	16	3	62

# Codemixing bei Geschwisterkommunikation

„Wenn die Kinder sich untereinander unterhalten, vermischen sie dann die Sprachen weniger oder häufiger als wenn sie mit Ihnen reden?“



# Zusammenfassung

1. Gibt es Unterschiede im Sprachwahlverhalten zwischen erst- und zweitgeborenen Kindern bei der Eltern-Kind-Kommunikation?
2. Welche Sprache(n) verwenden mehrsprachig aufwachsende Geschwister untereinander in Abhängigkeit von der sprachlichen Konstellation in der Familie?
3. Nutzen Kinder bei der Kommunikation mit ihren Geschwistern beide Sprachen in der Art, dass sie Sätze produzieren, die Wörter aus der anderen Sprache enthalten?



# Zusammenfassung

1. Tendenz, dass das 2. Kind die Minderheitensprache weniger verwendet
  - geändertes Sprachverhalten der Eltern
  - größerer Anteil an U durch älteres Geschwister
    - positive Auswirkung für Kinder aus Familien, in denen die Eltern geringe Kenntnisse von U haben (Familie mit slowak. Eltern)
    - nachteilig für die Entwicklung von M, wenn es nur eine Input-Quelle gibt (Familie mit ungar. Mutter)

2. Tendenz, dass Geschwister untereinander häufiger die Umgebungssprache verwenden

3. keine Anzeichen dafür, dass Geschwister untereinander generell mehr mixen als mit den Eltern

# Was geht noch in bilingualen Kinderköpfen vor?

Ein 5-jähriger französisch-deutscher Junge ist der Meinung, dass sein 9 Monate alter Bruder erst Deutsch können muss, bevor er Französisch lernt.

Zwei Kinder einer englisch-deutschen Familie reden mit der englischen Mutter fast nur Deutsch, sprechen aber ihren Hund konsequent auf Englisch an.

# Was geht noch in bilingualen Kinderköpfen vor?

*„Meine Kinder sprechen zusätzlich noch Hawaiianisch. [...] Sie benutzen es aber nur wenn sie  
a) bei ihren Großeltern sind oder  
b) nicht wollen, dass sie jemand versteht  
(dann mischen sie auch oft Englisch und Hawaiianisch).“*



8v@0?±¥@Δ

*„[...] Neither child likes to hear German native-speakers speaking English and (unless in an English lesson at school or under pressure to answer in English) will reply to them in German even if addressed in English.“*

# Literatur

- De Houwer, Annick 2007, “Parental language input patterns and children’s bilingual use”. *Applied Psycholinguistics*, 28(3), 411-424.
- Yamamoto, Masayo 2001, *Language Use in Interlingual Families: A Japanese-English Sociolinguistic Study*. Clevedon: Multilingual Matters.